

Hallo Zusammen!

Hier ist Martina Eickhoff aus der Werkstatt Im Heidkamp und das hier ist der neueste wertkreis-podcast.

Jetzt ist ja wieder die Jahreszeit, in der die Hosen und Ärmel immer kürzer werden und auch die Füße wieder mehr Sonne zu sehen bekommen. Ein Klassiker neben Sandalen sind im Sommer natürlich Flip Flops, in die man schnell rein schlüpfen kann. Man kann sie ja schon in nahezu allen Farben kaufen, aber die Größe der Latschen ist natürlich wichtiger als die Farbe.

Wenn man nun vielleicht auch nicht genau die Farbe bekommen hat, die man haben wollte, kann man den Schlappen aber immer noch selbst gestalten und so trotzdem seinen Traum-Zehentrenner bekommen.

Und es macht natürlich einfach Spaß, etwas zu haben, was kein anderer so hat. Wie kann man das also angehen? Zuerst einmal ist erlaubt, was gefällt, solange es mich nicht beim Laufen behindert. Denn sonst wird es gefährlich. Die Innenseiten der Riemen und die Lauffläche sind also tabu und auch sonst sollte man gucken, ob der Schuhschmuck nicht am Ende an den Füßen reibt und so Blasen verursacht. Dann machen die Flip Flops nämlich keinen Spaß mehr.

Aber ob kleine Plastikblümchen, Schmetterlinge, oder Eidechsen, Kunststoffperlen oder bunte Knöpfe, kleine Bömmel, Filz oder Moosgummi: der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wenn man das Material hat, benötigt man noch eine Heißklebepistole und evtl. Nähzeug. Die Nadel sollte durch die Löcher des Materials passen. Man kann normales Nähgarn in allen erdenklichen Farben nehmen oder auch Stickgarn oder Wolle, wenn das Genähte ein Teil der Deko werden soll.

Gerade die Perlen kann man vorher gut zu Schnüren vernähen, so dass man sie anschließend besser auf dem Flip Flop befestigen kann. Die Knöpfe kann man mit passendem Stickgarn durch die Löcher vernähen, bevor man sie dann in das Design einplant. Aber auch bei den Perlen ist das möglich.

Bevor man nun gleich anfängt zu kleben, sollte man vielleicht erst einmal die gewünschten Perlen und andere Schmuckteile zusammenlegen, um zu sehen, ob es am Ende auch in etwa so aussehen wird, wie man sich das vorgestellt hat.

Und dann geht es los: Die Heißklebepistole wird eingeschaltet und wenn der Kleber dann heiß ist, drückt man vorsichtig einen kleinen Tropfen davon auf die Rückseite des Schmuckteils, welches ich als erstes befestigen möchte. Dann hält man es nach dem Kleben noch einen Moment in der gewünschten Position fest, so dass der Kleber fest werden kann. Und dann können weitere Teile befestigt werden.

Man muss die Riemen natürlich nicht von vorne bis hinten voll kleben. Auch eine einzelne Blume, ein Tierchen, ein verrückter Knopf oder Ähnliches können toll aussehen.

Wer mag, fertigt aus dem Filz oder dem Moosgummi kleine (oder vielleicht auch etwas größere) Blüten an. Man kann dazu einzelne Blütenblätter ausschneiden, die man vorher auf den Filz als Muster aufgemalt hat. Man kann aber auch die Blume als Ganzes aufmalen und ausschneiden. Dann schneidet man als Blütenkelch noch einen kleinen Kreis in einer anderen Farbe aus und klebt ihn in etwa in die Mitte der Blüte. Hat man die Blütenblätter einzeln ausgeschnitten, müssen die natürlich erst zusammengeklebt oder genäht werden.

Und dann kann die Filz- oder Moosgummiblume auch schon auf den Flip Flop geklebt werden, z. B. mitten über den Zehentrenner.

Auch Tiere oder andere Muster kann man so gestalten. Ein Blitz aus Moosgummi, Wassertropfen, ein Smiley und was der Ideen mehr sind. Unverwechselbar und selbstgemacht.

Ich denke, das kann sich sehen lassen!

Ich verabschiede mich für heute mit den besten Grüßen aus dem wertkreis und hoffe, dass wir uns bald wiederhören!

Mein Name ist Martina Eickhoff, das war unser wertkreis-Podcast, die Redaktion hat Steffen Gerz.